



**Erneuerung der Aktivkohlefilteranlage
am Standort Wasserwerk Rheinau der MVV Netze GmbH (MVV)**

Kurzbeschreibung
des Liefer- und Leistungsumfangs
zu der Betonsanierung

Anhang zum TEIL A

Ausschreibungsbedingungen

Ausschreibung / RFQ Nr.: SE000347

Datum: 16.09.2026



1. Projektbeschreibung und Zielsetzung

Die MVV betreibt auf dem Wasserwerksgelände eine Aktivkohlefilteranlage (AKF) mit einer Aufbereitungsleistung von etwa 3.600 m³/h.

Die Anlage besteht aus sechs offenen Aktivkohlefilterbecken, einem Spülwasserdurchlaufbehälter, einem Aktivkohlesilo sowie einem zweigeschossigen Bedienungshaus mit Warte, die in Stahlbetonbauweise errichtet sind. Die Filterbecken sind in zwei Galerien mit jeweils drei Becken angeordnet, wobei jedes Filterbecken eine Fläche von ca. 40 m² aufweist. Das Speichervolumen des Spülwasserdurchlaufbehälters beträgt rund 250 m³.

Im Rahmen der bevorstehenden Sanierungsmaßnahme sollen unter anderem die Betonsanierung der Filterbecken und des Spülwasserdurchlaufbeckens, die Erneuerung der Filterböden sowie die Erneuerung der vorhandenen Rohrleitungstechnik und weiterer technischer Einbauten durchgeführt werden.

2. Leistungsumfang

• Umsetzung eines Hygieneschutzkonzeptes	
• Aufstellung und Vorhaltung eines Baukranes zum Materialtransport	
• Treppenturm als Zugang/Verkehrsweg auf die Dachfläche	
• Öffnen / Aufbruch der Stahlbetondecke oberhalb der Filterbecken zur Herstellung von Materialschleusen	7 Stck
• Abbruch der vorhandenen Filterböden/Düsenböden	240 m ²
• Teilabbruch der Rohwasserrinnen und Wiederherstellung (Stahlbetonbauweise)	6 Stck
• Ausbau vorhandener Fenster (1,50m x 0.50 m)	7 Stck
• HDW - Strahlen der Betonoberflächen innerhalb der einzelnen Filterbecken und des Spülwasserdurchlaufbeckens	1.800 m ² 420 m
• Mineralischen Betonsanierung gem. DVGW W 316 innerhalb der einzelnen Filterbecken und des Spülwasserdurchlaufbeckens	1.800 m ² 420 m ²
• Herstellung einer spritzrauen Deckenbeschichtung in den einzelnen Filtern und des Spülwasserdurchlaufbeckens	280 m ²
• Einbetonieren Wiederherstellung der Auflagerkonstruktion der Filterbalken nach Herstellervorschrift	240 m ²
• Mörtelkeile an den Randbereichen der Boden und Wandecken herstellen	250m ²
• Abbruch / Erneuerung von Estrich und Fliesenbelägen	250 m ²
• Ausbau und Entsorgung von Filterdüsen	15.000 Stck
• Schutzmaßnahmen, Schleusen und Gerüste	
• Überbohren von Wanddurchdringungen und entsprechender Verguss von neuen Wanddurchdringungen in unterschiedlichen Durchmessern bis maximal DN 1200	



- Abschlussdesinfektion und Dichtheitsprüfung aller Filter und des Spülwasserdurchlaufbeckens

Alle Arbeiten finden an trinkwasserberührten Bauteilen statt. Es entstehen Aufwände durch die Umsetzungen eines Hygienekonzeptes und die Arbeit auf einem nicht öffentlichen Wasserwerksgelände.

Es finden Arbeiten am Anlagenbau parallel in der gleichen Anlage statt. Hierdurch kann es temporär zu Einschränkungen kommen.

Die hier aufgeführte Leistungsumfang ist lediglich eine grobe Zusammenfassung des Leistungsumfanges. Nähere Informationen und Pläne werden nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs und Unterzeichnung der Verschwiegenheitserklärung bereitgestellt.

2.3 Schnittstellenbeschreibung

Die Sanierung der Anlage kann aus versorgungstechnischen Gründen nicht vollständig in einem einzigen Abschnitt erfolgen. Da nur ein Teil der Anlage für die Sanierungsarbeiten bereitgestellt werden kann, muss der Anlagenbau ebenfalls abschnittsweise durchgeführt werden. Die entstehenden Schnittstellen bei der Ausführung beider Gewerke müssen sorgfältig koordiniert werden.

3 Technische Anforderungen / Qualifikationen

- Zertifizierungsnachweis, dass der Bieter über ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 verfügt
- Zertifizierungsnachweis, dass der Bieter über ein Qualitätsmanagement nach ISO 9001 verfügt (oder vergleichbar).
- Nachweis als Zertifikatsträger der Trinkwasserbehälterinstandhaltung - Planung, Bau, Instandsetzung und Verbesserung von Trinkwasserbehältern nach W 316: Die Fachunternehmen müssen für die Sanierung von Trinkwasserspeicheranlagen mittels mineralischer Baustoffe mindestens nachfolgenden Zertifizierungsumfang nachweisen:
 - **O/F** (O: Verbesserung der Oberfläche / F: Fachunternehmen)
 - **ITW/F** (ITW: Instandsetzung Beton / Tragwerke / F: Fachunternehmen)Für den Neubau der Rohwasserzulaufnischen zusätzlich noch:
 - **NB/F** (NB: Neubau / F: Fachunternehmen)

4 Transport

- Einrichtung der Baustelle durch AN
- Ein- und Ausbringungskonzept (inkl. Lagerung)
- Dem AN werden mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe nähere Informationen zu Zufahrten und Einrichtungsflächen zur Verfügung gestellt
- Eigenverantwortliche Baustellenorganisation durch AN

5 Enddokumentation

- Alle Unterlagen in deutscher Sprache
- Format: PDF, AutoCAD (*.dwg)
- As-Built-Isometrien



- Protokolle der Sichtprüfungen und Zerstörungsfreien Prüfungen
- Protokoll von Druckprobe
- Material-Zertifikate

6 Qualitätssicherung

- ISO 9001 / ISO 14001-konformes Managementsystem erforderlich
- Vorlage und Einhaltung eines QS-Plans nach DVGW W300-4
- Dokumentation und Einhaltung eines Hygienekonzeptes
- Schriftliche Freigabe bei Mängelbehebung
- Stellung eines Hygieneschutzbeauftragten

7 Inbetriebnahme & Abnahme

- Druckprüfung und Anlagendesinfektion
- Durchführung durch AN in Abstimmung mit AG

8 Zeitrahmen & Termine

- Detaillierterer Plan wird mit Aufforderung zur Angebotsabgabe übermittelt
- Projektkoordination in enger Abstimmung mit dem AG erforderlich